

Smart Meter

der gesundheitsschädigende Spion in Ihrem Haus

Smart Meter – was ist das?

Ein Smart Meter ist eine kommunikationsfähige elektronische Messeinrichtung. Sie gibt Ihnen und Ihrem Stromanbieter über ein Kommunikationsnetz Informationen darüber, wann Sie wie viel Energie verbrauchen. Ihr Energieverbrauch kann somit jederzeit via Web oder App analysiert werden, womit eine Optimierung Ihres Stromverbrauchs angestrebt wird. Dadurch entfällt auch das manuelle Ablesen des Stromzählers. Zudem kann der Anbieter Ihren Stromanschluss aus der Ferne abschalten. Die Nutzerdaten werden vom Smart Meter in der Regel alle 15 Minuten abgerufen und gespeichert. Die Datenübertragung an den Stromanbieter erfolgt einmal täglich.



Meist werden für die Kommunikation zwischen Verbraucher und Anbieter drahtlose Geräte genutzt, aber auch das Stromnetz (Powerline, PLC). Eine technisch mögliche Kabelverbindung über das Glasfasernetz ohne Elektromogbelastung wird selten genutzt.

Smart Meter – auch Sie sind betroffen!

Die Smart Meter sind Teil der Energiestrategie 2050, welcher das Schweizer Stimmvolk im Jahr 2017 zugestimmt hat. Bis Ende 2027 müssen mindestens 80 Prozent der Messeinrichtungen in der Schweiz einem Smart Meter entsprechen. Je nach Stromanbieter der Region wurde mit dem flächendeckenden Einbau der Smart Meter bereits begonnen oder der Umbau wird in der nächsten Zeit in Angriff genommen.

Smart Meter – wie sicher sind Ihre Daten?

Smart Meter sammeln und übertragen drahtlos private Daten. Aus der einzigartigen elektrischen Signatur jedes Geräts können winzige Details unserer Gewohnheiten und Aktivitäten sowie Ferienabwesenheiten abgeleitet und Profile über Ihr Konsumverhalten erstellt werden. Wie „pervers“ die Ausspähmöglichkeiten über die intelligenten Stromzähler sind, zeigten Forscher der Fachhochschule Münster anhand von Versuchen mit solchen Stromzählern der deutschen Firma Discovery. Denn mit diesen „tollen“ Stromzählern lässt sich sogar ermitteln, welchen Film oder welchen TV-Sender Sie gerade schauen.

Experten für Cybersicherheit warnen, dass Smart Meter leicht gehackt werden können. Smart Meter sind zudem gegenüber analogen Geräten bedeutend anfälliger auf Messfehler.

Thilo Weichert, Leiter des Unabhängigen Landeszentrums für Datenschutz in Schleswig-Holstein:

„Mit den Informationen von Smart Metern wird den Verbrauchern direkt in die Wohnung geschaut, denn durch ihren Energieverbrauch lässt sich auf viele Tätigkeiten rückschliessen. Wer garantiert, dass Messstellenbetreiber nicht Profile erstellen und an die Werbeindustrie verkaufen? Die standardmässige Abfrage alle 15 Minuten verstösst gegen das Gebot der Datensparsamkeit und Datenvermeidung.“

Smart Meter – eine Gefahr für Gesundheit und Leben?

Die Hersteller und Stromversorger bestreiten eine Gesundheitsgefährdung. Viele unabhängige Wissenschaftler berichten jedoch über erhebliche körperliche Beeinträchtigungen. Strahlungen elektromagnetischer Frequenzen haben neben der oft zitierten und gemäss ICNIRP für harmlos befundenen thermischen Wirkung eine

Vielzahl nichtthermischer Effekte. Gepulste Strahlung ist dabei gefährlicher als eine gleichmässige. Die Körperzellen aller Lebewesen kommunizieren mittels elektrischer Signale miteinander. Die Frequenzen von Mobilfunk und dieser Zellkommunikation liegen in demselben Bereich, was erklärt, warum die Steuerung lebenserhaltende Funktionen gestört wird, nicht nur beim Menschen, auch bei Tieren und Pflanzen.

Eine Auflistung möglicher schwerwiegender akuter und chronischer Symptome ohne Anspruch auf Vollständigkeit lautet wie folgt:

Hyperaktivität, Autismus, Arthritis, Weichteilrheuma, Asthma, Krebs, Herzrasen, Herzstolpern, Lernstörung, Hormonstörungen, Augenprobleme und -schmerzen, Verschlimmerung bestehender Krankheiten, Diabetes, Kopfschmerzen, Migräne; Herzinfarkt, Bluthochdruck, Leukämie, Multiple Sklerose, Zellveränderungen, Fruchtbarkeitsstörungen, Tinnitus, Schlafstörungen, spontane Fehlgeburten, Schilddrüsenprobleme, Depressionen, Selbstmordtendenzen, gestörte Immunfunktion, Unfruchtbarkeit, u.a.

Diese Symptome treten meist erst mit der Zeit auf und werden zunächst nicht mit Mobilfunkstrahlung in Zusammenhang gebracht.

Die WHO stellt fest:

„... die Klassifikation 2B, wahrscheinlich krebs-erregend, gilt für alle Arten von Strahlung innerhalb des radiofrequenten Teils des elektromagnetischen Spektrums, einschliesslich der Strahlung, die von Basisstation-Antennen, Radio/TV-Sendemasten, Radar, WLAN, Smart Metern, usw. ausgeht.“

Smart Meter – wie können Sie sich schützen?

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Stromanbieter über den geplanten Installationsstermin, damit Sie sich vorbereiten können.

Sie haben die Möglichkeit, den Einbau eines intelligenten Stromzählers zu verweigern! Allerdings sind Sie dann verpflichtet, die Mehrkosten des Energielieferanten zu übernehmen.

Bestehen Sie nach Möglichkeit auf einem Anschluss des Smart Meters an das Glasfasernetz.

Führen Sie selber Recherchen zu den Themen Smart Meter und Gesundheits-schädigung durch hochfrequente Strahlung durch und informieren Sie möglichst viele Leute über dieses Thema!

Stromversorgungsverordnung vom 14. März 2008 (Stand am 1. Januar 2020):

Art. 8a¹ Intelligente Messsysteme



3ter *Kann ein intelligentes Messsystem nicht installiert werden, weil der Endverbraucher, Erzeuger oder Speicherbetreiber dessen Einsatz verweigert, so kann der Netzbetreiber die dadurch entstehenden Mehrkosten der Messung vom Zeitpunkt der Verweigerung an individuell in Rechnung stellen.*

Smart Meter – Quellenangaben und weiterführende Links

<https://deutsche-mitte.de/smart-meter-segensreiche-technik-oder-gefahr/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Intelligenter_Z%C3%A4hler

<http://stop-smartmeter.at/index.html>

<https://connectiv.events/daniel-prinz-smart-meter-smart-dust-und-ein-weltraumzaun-die-kuehnsten-ueberwachungsmechanismen-des-deep-state/>

<https://www.heise.de/hintergrund/Spion-im-Stromnetz-1652669.html>

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/empfehlungen-zum-einlesen>

http://freiburger-appell-2012.info/media/Internationaler_Aerzteappell_2012_11_21.pdf

<https://www.kla.tv/15548>

<https://beforeitsnews.com/alternative/2020/07/jerry-day-smart-meters-worse-than-you-think-3727704.html>